

Juli - Sep 2019

inKONTAKT

EVANGELISCH - METHODISTISCHE KIRCHE FRANKFURT / MAIN



CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ UND MÜHLBERGGEMEINDE
ENGL. NEW HOPE UND VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH

„Urlaub mit der Bibel“



AUF EIN WORT



Liebe Leserinnen und Leser,

das gehört zu meinen schönen Urlaubserinnerungen:

-> In aller Ruhe auf der Terrasse unseres dänischen Ferienhauses in der Bibel lesen.

-> Ganz entspannt einen Gottesdienst in einer fremden (Urlaubs-)Gemeinde mitzufeiern und neue Christenmenschen kennenzulernen.

Meine Erfahrung dabei ist: Gerade im Urlaub, wenn ich Abstand habe, rauskomme aus der Routine, bin ich ganz neu offen für das, was ich lese, höre und wahrnehme.

Immer wieder habe ich dabei erlebt, dass ich Worte und Texte der Bibel neu entdecke, sie aus einer anderen Perspektive sehe und so angeregt, ermutigt und begeistert werde.

Und so ist mir Gott in den Urlaubszeiten in ganz besonderer Weise begegnet und hat mich neu erfüllt.

Darum also: -> Urlaub mit der Bibel!

Vielleicht ist das für Sie ein Neu- oder Wiedereinstieg. Hilfreich könnte

dafür eine moderne Bibelübersetzung sein: Die ‚Gute Nachricht‘ oder eine ‚Hoffnung für Alle‘, Übertragungen, die uns das Lesen sehr erleichtern.

Und wenn Ihnen die Bibel (und ihre Sprache) fremd ist, dann beginnen Sie mit einem Evangelium: Markus, Matthäus, Lukas oder Johannes – oder mit der Apostelgeschichte. Manches davon werden Sie erkennen, - was Ihnen den Einstieg erleichtert.

Wer das Alte Testament entdecken möchte, der startet natürlich mit dem 1. Buch Mose. Als Fortsetzung empfehle ich dann aber die Bücher Samuel mit der Geschichte Davids oder die Propheten Jeremia (lang), Hosea (mittel) oder Jona (kurz).

Als geübte und gewohnte LeserInnen haben wir Spaß daran, ein biblisches Buch einmal mitsamt seiner zeitgeschichtlichen Hintergründe zu ‚erforschen‘. Da sind Bücher wie ‚Die Botschaft des Neuen Testaments‘ hilfreich. Das ist eine Studienreihe, die von Bischof i.R. Dr. Walter Klaiber herausgegeben wird. Der Frankfurter Dr. Roland Gebauer hat in dieser Reihe die ‚Apostelgeschichte‘ erarbeitet; Dr. Klaiber u.a. das Markus-evangelium.

Und dann? - Vielleicht geht es Ihnen dann wie mir: dass Sie erholt und inspiriert, mit neuer Freude aus dem Urlaub nach Hause kommen. US

DIE BIBEL - MEINE LIEBLINGSGESCHICHTE



Foto: Helma Lauth, Qasr al-Yahud

Die Taufe Jesu

Und es geschah in jenen Tagen: Jesus kam von Nazareth in Galiläa und wurde von Johannes im Jordan getauft. Und sobald er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie ein Taube auf ihn herabkommen. „Und eine Stimme kam aus den Himmeln: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“

Markus 1, 9-11

So wie einst Jesus von Nazareth von Johannes dem Täufer im Jordan getauft wurde, so erlebte ich die Taufe einer ganzen Gruppe von asiatischen Pilgern auf westlicher Flussseite des Jordans in Qasr al-Yahud.

Nach einem Besuch eines Bußgottesdiensts im Johanneskloster folgte die Gruppe in weißen Taufgewändern gekleidet dem Abt an das Ufer des Jordans; sie stiegen in das Wasser, fassten sich, einen Kreis bildend, an den Händen, und tauchten dreimal kopfunter in das Wasser und riefen

beim Wiederauftauchen ein kräftiges Halleluja.

Ich sah so andächtig zu, weil es mich überzeugte, dass der Geist Gottes die Gruppe segnete, ihnen Heil schenkte und von Sünden freisprach.

Kirchenväter deuten die Taufe Jesu als Vorwegnahme seines Todes und des Hinabsteigens in

die Unterwelt. Untertauchen und Auftauchen wird darum dem Abstieg in die Hölle und der Auferstehung gleichgestellt.

Als Jesus aus dem Wasser stieg, sah er den Himmel geöffnet und den Heiligen Geist in Gestalt einer Taube herabkommen. Zugleich hörte er eine Stimme vom Himmel, die ihn „seinen geliebten Sohn“ nannte.

Zur Bußtaufe des Johannes gehörte auch das Bekenntnis von Schuld und die Bitte um Vergebung. Jesus unterwarf sich diesem Ritual und stellte sich damit ganz in die Reihe sündiger Menschen. Er bekannte sich so mit allen schuldig gewordenen Menschen zum Willen Gottes und streckt sich mit ihnen nach Gottes Gerechtigkeit aus.

Das Taufsakrament symbolisiert für uns Christen, dass der Täufling in der Taufe Anteil an Tod und Auferstehung Jesu hat und ein neues Leben in der Gemeinschaft der Kirche erhält.

HL

DIE BIBEL – VOM HIMMEL GEFALLEN?

Der lange Weg zur Entstehung der Bibel

Die Geschichten der Bibel erzählen von Erlebnissen und davon, wie Menschen Gott begegnet sind. Die meisten dieser Geschichten handeln von historischen Personen, die vor langer Zeit gelebt haben. In anderen Texten geht es um ganz persönliche Fragen, die Menschen heute genauso betreffen wie damals.

Diese Erlebnisse wurden weitererzählt, denn die wenigsten Menschen konnten damals lesen und schreiben. So spiegelt sich in den Erzählungen der Väter und Mütter Israels auch deren Welt wider. Noch zur Zeit der Könige und sogar zu Zeiten Jesu wurden viele Geschichten zunächst erzählt, bevor sie aufgeschrieben wurden.

Mit der Verschriftlichung wollten die Menschen die Erlebnisse und Erzählungen bewahren. Die aufgeschriebenen Geschichten wurden als Bücher gesammelt und dann zur ‚Bibel‘ (biblion = Buch) zusammengestellt. Nicht alle Schriften über biblische Themen, die es damals gab, wurden als „Heilige Schriften“ anerkannt und in die Bibel aufgenommen. Die Auswahl und Zusammenstellung der biblischen Bücher nennt man „Kanon“. Bereits vor der Zeit Jesu wurden Schriften des Alten Testaments von jüdischen Gelehrten zu einem Buch zusammengefügt.

Etwa 400 Jahre nach Jesu Geburt lag dann die Bibel schließlich so vor, wie wir sie heute kennen. Auch wenn von den ursprünglichen Manuskripten, z.B.

die Worte der Propheten oder der Brief an die Gemeinde Roms, nicht erhalten sind, so liegen uns doch Abschriften der Originale vor. Denn die einzige Möglichkeit der Vervielfältigung – vor der Erfindung des Buchdrucks – war die handschriftliche Kopie.

Die ältesten und wohl bekanntesten Funde von alttestamentlichen Handschriften wurden 1947 in den Höhlen von Qumran am Toten Meer gemacht. Dort waren Schriften vor 2000 Jahren zum Teil in Tonkrügen verborgen worden. Der am besten erhaltene Fund ist eine fast vollständige Abschrift des Propheten Jesaja auf einer Lederrolle, die heute in Jerusalem im „Schrein des Buches“ des Israel-Museums zu sehen ist. Allerdings ist es selten, dass ganze Handschriften entdeckt werden. Häufig sind es nur größere oder kleinere Teile und manchmal ist ein Fundstück kaum größer als eine Briefmarke.

Doch jeder Fund einer biblischen Handschrift, mag er noch so klein sein, ist bedeutsam und hilft, dem ursprünglichen Wortlaut der biblischen Texte näher zu kommen. Fachleute konnten auf diese Weise einen Grundtext von großer Genauigkeit erschließen.

Durch mehrere tausend Handschriftenfunde ist der biblische Text heute gut abgesichert. HL

Quellennachweis: Deutsche Bibelgesellschaft

DIE BIBEL - GOTTES WORT?

Wenn die Bibel also tatsächlich derart ‚menschlich‘ entstanden ist, wie wir eben gelesen haben: Von Menschen erzählt, aufgeschrieben, abgeschrieben, zusammengestellt ..., dann stellt sich natürlich ernsthaft die Frage: **Ist die Bibel dann wirklich Gottes Wort?**

Dabei müssen wir bedenken: Diese Frage hat sich erst im Laufe der Aufklärung, also ab dem 16. Jahrhundert, mit der Entstehung von rationalen, historischen Wissenschaften gestellt. Davor, in einem vorrationalen Realitätsverständnis, war das gar keine Frage!

Mit der Aufklärung aber begannen gerade Christen plötzlich zu fragen:

Ist die Bibel tatsächlich Gottes Wort? Und wenn ‚ja‘:

Wie ist denn dieses ‚Gottes-Wort-sein‘ zu verstehen?

Das *erste* Ergebnis dieses Nachdenkens ist zunächst, dass wir die historische Entstehungsgeschichte der Bibel kennen, immer detaillierter sogar

Das *zweite* ist, dass wir als Christen heute besser verstehen, was das eigentlich bedeutet: Gott wurde Mensch! Nämlich dass Gott uns Menschen immer wieder auf Augenhöhe begegnet, *in menschlichen Worten* und *in menschlicher Gestalt*.

Wenn wir bei der Bibel bleiben: Gott spricht in und durch menschliche Worte, Vergleiche, Sprachen, in historischen Situationen und Gegebenheiten.

- Das heißt z.B.: ‚Gott spricht‘ weder hebräisch, noch arabisch. Er spricht in *unseren, menschlichen Sprachen*.

- Das heißt auch: ‚Gott spricht‘ im Rahmen unserer Weltbilder; z.B. von der Erschaffung der Welt in sieben Tagen. Hier liegt das babylonische Weltbild der damaligen Zeit zugrunde!

Ja, die Bibel ist Gottes Wort, aber – wie Paulus es formuliert – in irdenen Gefäßen -, also in den Gefäßen unserer menschlichen Geschichte, Erkenntnis und Sprache.

Das *dritte* Ergebnis ist, dass für Christen nicht das Buch, nicht die Buchstaben ‚Gottes Wort‘ sind, - sondern: **Beim Lesen dieser Texte, dieser gesammelten und ausgewählten Erfahrungen, redet Gott durch seinen Geist immer wieder neu und lebendig zu uns.** – D.h. Gott aktualisiert und personalisiert sein Wort immer wieder neu für die Menschen, die hier und heute die Bibel aufschlagen und lesen.

All dies sind nun sicher sehr skizzenhafte Antworten. Und eine letzte skizzenhafte, aber zentrale Erkenntnis steht auch am Schluss:

Christen glauben, dass das ‚wahre Wort Gottes‘ Jesus Christus selbst ist!

Aber: Auch ihn nehmen wir nur in seiner menschlichen Gestalt wahr! Es ist auch hier Gottes Wirken, dass er uns beim Lesen und Hören immer wieder neu sein ‚Wort‘ erschließt. US

DIE BIBEL - DIE STORY!

Die Bibel umfasst 66 Schriften und verteilt sich auf ca. 1400 Seiten! Wer will das alles lesen? - Darum:

Eine Zusammenfassung für Einsteiger!

Der größte Teil der Bibel ist das **Alte Testament** (AT), besser: das Erste Testament der jüdischen Geschwister.

- Es beginnt mit den Urgeschichten: die Schöpfung, Freiheit, die Frage von Gut und Böse, und warum der Mensch so lebt, wie er lebt – und dennoch unter Gottes Segen: Noah!

- Doch dabei soll's nicht bleiben: Gott möchte dem Guten, dem Schalom im Zusammenleben der Menschen und mit ihm, Gott, einen Weg bereiten: Die Vätergeschichten. Sie erzählen, dass Gott sich auf den langen Weg macht um Menschen, Familien, Sippen, Völker mit seinem Segen, mit seinen Leitlinien, mit seiner Güte zu prägen. Vertrauen zu Gott und Liebe zu den Mitgeschöpfen soll wachsen. Er wählt: Abraham!

- Das Volk Israel wächst. Sie sollen ein Licht sein, ein Beispiel, ein Vorbild für die Völker der Welt – und sind es so oft doch nicht. Einerseits gibt es Zeugnisse großen Glaubens: von Mose, David und seine Psalmen (Lieder und Gebete), Salomo, Josija und Hiob, der in größtem Leid seinen Glauben neu findet! Aber dann auch immer wieder das Scheitern: das Goldene Kalb, der Ehebruch Davids und die Ungerechtigkeit eines reichen Stadtadels: Königsbücher & Chroniken.

- Doch Gott gibt nicht auf! Propheten wie Jesaja, Jeremia, Daniel begleiten

das Volk durch Höhen und Tiefen, legen immer wieder die Finger in die Wunden unserer Lebensgestaltung und zeigen dadurch bis heute, was es heißt: Mensch zu sein! Aber sie bezeugen auch: Diesem Anspruch werden wir nicht gerecht!

So bahnt sich ein neuer Weg an: Gott selbst wird noch einmal eine Initiative ergreifen: der Messias!

Von der Erfüllung *dieser* Botschaft erzählt das **Neue Testament** (NT).

- Gott wird in Jesus Christus ‚Mensch‘ und lebt unter uns. Gott selbst wird *Mensch*: Er lebt es uns *vor* und: Er lebt es *für* uns. Den Schalom, das ‚Heil‘, die Ganzheit, die wir nicht leben konnten, lebt er an unserer Stelle und schenkt sie uns! Das lesen wir in den Evangelien = der guten Nachricht.

- Die Jünger Jesu, und auch ehemalige Feinde, Paulus, tragen die Nachricht von diesem Gott, der uns in Jesus seine Güte und Treue offenbart in alle Welt: Apostelgeschichte.

- Es entstehen im gesamten röm. Reich christliche Gemeinden.

Briefe = also E-Mails werden geschrieben, um den Christen die lange Vorgeschichte (AT) und den glücklichen Höhepunkt (Evangelium) unserer Beziehung mit Gott zu erklären und neue Lebenslinien für uns auszuziehen.

- Zum Schluss: Christen müssen immer wieder viel Leid für ihren Glauben erdulden. In der Offenbarung tröstet Johannes: We shall overcome! - Weil Gott uns treu ist. US

AUSBLICK AUF ...

Studienzeit von Pastor Saßnowski

Liebe Gemeinde,
vom 8. Juli an beginnt für mich eine intensive Studienzeit. Die Süddeutsche Konferenz hat mich für diese Aufgabe ca. 3 Monate von der Arbeit auf dem Bezirk freigestellt.

Am Montag, den 7. Oktober werde ich meinen Dienst wieder beginnen.

Zunächst bin ich dankbar, dass die Kirche mir die Chance eröffnet, mich intensiv mit dem Thema ‚Kirche in der Großstadt‘ zu beschäftigen. Und ich hoffe, dass diese Zeit für mich, für den Bezirk und für die Kirche ein kleiner Gewinn sein wird.

Dann aber ist auch klar, dass ich in dieser Zeit nicht ansprechbar bin, um tatsächlich ‚Abstand‘ und ‚Ruhe‘ für diese Aufgabe zu haben. So werde ich zunächst für einige Wochen an der Theologischen Hochschule in Reutlingen und dann einige Wochen in Freudenstadt sein.

Meine Frau und ich werden *in* dieser Zeit auch einen Teil unseres Urlaubs haben, sodass sich am Ende nicht zu viele Abwesenheitszeiten für den Bezirk in diesem Jahr addieren.

Während dieser 3 Monate werden vor allem die Pastoren Chi My Nguyen und Derrick Boykin, sowie Marlis Machnik-Schlarb, Klaus Liesegang, Günter Winkmann und Matthias Johannes Schultheis Dienste und Verantwortung übernehmen.

Die Ansprechpartner sind:

das Gemeindebüro: 069-4950803
-> immer Mi/Do/Fr – von 10-12 Uhr
und die Personen:

Chi My Nguyen (15.7. - 21.7. und
19.8. - 6.10.)

Michael Schreck (22.7. - 4.8.)

Marlis Machnik-Schlarb (5.8. - 18.8.)

Ich danke den Kollegen und Marlis für ihre Unterstützung, damit diese Studienzeit für mich guten Gewissens möglich ist.

Und ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld, vor allem wenn dann manches vielleicht doch nicht ganz ‚rund‘ läuft.

Herzlichen Dank. Uwe Saßnowski

Sommergemeinde

Geschichte der Kindertagesstätte 82

Im Rahmen einer Beauftragung als Stadtteilhistorikerin hat Angelika Schreiber die Geschichte der KiTa 82 recherchiert und beschrieben.

Am **Dienstag, 16. Juli** trägt sie die Ergebnisse ihrer Stadtteilgeschichte vor.

Wie in jedem Jahr beginnen wir ganz offen mit einem kleinen Imbiss um **18.30h** und starten mit dem Bildervortrag um 19.30h – bis ca. 21.00 Uhr.

Herzliche Einladung! ASch/US

AUSBLICK AUF ...

Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zum Schuljahres-Anfangsgottesdienst mit dem Thema: **Gesegnet ist der Mensch, der auf Gott vertraut!**

Mit Gottes Segen ins neue Schul-, Ausbildungs- und Studienjahr.

Gemeinsam feiern die Gemeinden der Christuskirche am **11. August um 10h** diesen Familiengottesdienst mit ihren Kindern und bitten um Gottes Segen für das neue ‚Schul‘-Jahr. USch



Aus: ClipArt

Teeniekreis

Herzliche Einladung zum 1. Teenietreffen nach den Sommerferien am **30. August**. Wir treffen uns **um 17.00 Uhr** am Merianplatz zur großen **Wasserbombenschlacht** auf dem Kirchhof! - Bitte meldet euch zur Vorbereitung der Wasserbomben bei Ulrike Schreck an. - Und wenn alles Wasser verbraucht ist, geht es weiter mit Spielen draußen im Freien. US

Ökumenische Gottesdienste

➤ Uhrtürmchengottesdienst in Bornheim

Wie in jedem Jahr, so lädt der Ökumenische Rat Bornheim auch in diesem Herbst zum Uhrtürmchengottesdienst nach Bornheim ein.

Der Open-Air Gottesdienst findet am Donnerstag, den 29. August um 18h statt.

➤ Tag der Schöpfung in Frankfurt

Unter dem Motto ‚Salz der Erde‘ feiern wir als *Frankfurter Aek* am Sonntag, den 1. September um 18.00h einen ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Schöpfung in der Altkatholischen Gemeinde, Basaltstr. 26, FfM-Bockenheim.

Ich möchte Sie sehr herzlich einladen und ermutigen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen und ein Zeichen für die Schöpfung und für die Ökumene in Frankfurt zu setzen. US



Foto: Verena Münch, pixelio.de

AUSBLICK AUF ...

Drachentag

Herzliche Einladung zum Drachentag am **22. September** in Weitefeld.

Es beginnt wie immer mit einem Familiengottesdienst **um 11 Uhr** in der **EmK-Weitefeld** mit Karin Toth, Sonntagschulsekretärin.

Adresse: EmK, Bahnhofstraße 8, 57586 Weitefeld

Wie immer wird dieser Tag ein super Familienevent ... mit leckerem Essen, Drachensteigen lassen und... USch



Drachentag 2009 –Foto: privat

Herzlich Willkommen

Seit 2017 hat die Ghanaisch-methodistische Calvary Gemeinde kein 'zu Hause' mehr. Im November war die Gemeinde 6 Wochen in der Christuskirche zu Gast. Es war eine gute Erfahrung.

Darum haben die Gemeindevorstände der Tin Lanh Gemeinde und der Christuskirche, - nach Gesprächen mit Pastor Ebenezer Mensah, mit Yvette Bearce (Beauftragte für Migrantengemeinden beim Bischof) und Superintendent Siegfried Reissing, Mitte Juni beschlossen, dass die Calvary Chapel ihr neues Zuhause am Merianplatz finden soll. Sonntags von 15.30h bis 18.30h werden nun Bibelstunde, Sonntagschule und Gottesdienste der Ghanaischen Geschwister bei uns stattfinden. Wir hoffen, dass dies der Anfang eines gemeinsamen Weges ist. Auf dem Weg wird es 'Haltepunkte' geben, an denen wir zurückschauen und uns fragen: Ob und wie es gemeinsam weitergeht.



Foto: G. Hamp (Dops)

Pastor Abraham Boateng

- Die Türen stehen offen, - nun hoffen wir, dass wir auch offene Herzen erleben. -

Für die Vorstände: Uwe Saßnowski

Erntedank

Wir feiern unseren Erntedankgottesdienst in der Christuskirche am **Sonntag, den 6. Oktober.**

-> Wir freuen uns über alle Gaben für den Erntedanktisch, die bis zum Freitag, 4. Oktober in die Kirche gebracht werden.

-> Für ein Dankopfer liegen Erntedankcouverts in der Kirche aus – oder es kann überwiesen werden.

-> **Herzlich Willkommen!**

US

VORSTELLUNG

Liebe Geschwister der Mühlberg-Gemeinde
und der Christuskirche am Merianplatz,
liebe Freunde,

ab Sommer werde ich für eine Übergangszeit
Dienste auf dem Mühlberg übernehmen.

Damit Sie mich im Voraus ein wenig Kennen-
lernen, stelle ich mich kurz (!) vor.

Für mich, der ich i.d.R. etwas länger predige und
schreibe, eine echte Herausforderung!



Foto: Dorothee Schultheis

Mein Name: Matthias Johannes Schultheis
Geboren am: 03. Februar 1961
Familienstand: verheiratet, 4 erwachsene Kinder, 1 Enkelkind
Profession: Pastor der EmK
Werdegang: s.u. (allerdings heißt meine Ehefrau Dorothee)
www.op-online.de/region/muehlheim/matthias-johannes-schultheis-neue-pastor-gemeinde-muehlheim-3095460.htm

oder sprechen Sie mich an.

Meine Berufung: s.u.
<https://emkfriedrichsdorf.de/sites/default/files/pdfs/Festschrift2003.pdf>
(Seiten 57-60) oder sprechen Sie mich an.

Mein Hobby: s.u. <http://www.thgk.de/kontakt3.htm> (unter "Stuttgart")
oder sprechen Sie mich an.

Unser heiliger dreieiniger Gott - Gott-Vater, Sohn und Heiliger Geist - hat gesprochen, spricht und wird sprechen, wie es die Heilige Schrift verheißt *und* zusagt (vgl. u.a. Karl Barth, KD I, 1+2).

In diesem Sinne freue ich mich bereits heute auf all die vor uns liegenden Gottesdienste, Bibelstunden, ggf. weitere Veranstaltungen und Gespräche mit Ihnen, nicht erst ab 17.09. d.J. als - sodann - Verantwortlicher für die Mühlberg-Gemeinde^{*)}.

Herzlichst

Ihr Pastor Matthias Johannes Schultheis

^{*)} PS: Warum? Sprechen Sie mich an, ich freue mich auf Sie!

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

der Christuskirche am Merianplatz

| | | |
|----|-------------|--|
| So | 09:40 | Gebetszeit (im Jungcharraum) |
| | 10:00 | - Gottesdienst - Sonntagschule - Kleinkinderbetreuung (mit Videoübertragung des GoDi) - Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst |
| | 10:00 | New Hope (englisch sprachige Gemeinde) |
| | 12:30 | Vietnamesischer Gottesdienst |
| | 18:30 | Kreis junger Erwachsener (14-tägig, Kontakt: Katarina Fritsch) |
| Mo | 16:45 | Kirchlicher Unterricht (i.d.R. 14tg. Kontakt: Pastor Saßnowski) |
| | 19:30 | Männerkreis (jeweils am 1. Montag des Monats) |
| | 19:30 | Taizégebet (jeweils am 2. Montag des Monats) |
| Di | 13:30-16:00 | Frauencafé Lisbeth-Oase |
| | 15:30 | Hauskreis Nordwest (3. Dienstag im Monat, Kontakt S. Rümpelein) |
| | 19:30 | Frauenabendkreis (Kontakt: A. Schreiber, Tel. 069/702116) |
| | 20:00 | Hauskreis Mobile (Kontakt: Michael Schreck) |
| Mi | 12:00-14:00 | Lebensmittelausgabe der Frankfurter Tafel |
| | 15:00 | Gemeinschaftsstunde (3. Mittwoch, Kontakt: Pastor Saßnowski) |
| | 19:30 | Gemischter Chor (ca. 14-tägig, Kontakt: Ruthard Prager) |
| | 19:45 | Hauskreis Nordend (monatlich, Kontakt: Pastor Saßnowski) |
| Do | 12:00-14:00 | Mittagstisch für Alle |
| | 14:00 | Gesprächsgruppe (wöchentl. nach dem Mittagstisch für Alle) |
| Fr | 17:00 | Teeniekreis (monatlich, Kontakt: Pastor Saßnowski) |

TERMINE CHRISTUSKIRCHE

Wir machen Pause!

Vom **1. Juli bis 11. August** haben „Mittagstisch für Alle“, „Lisbeth Oase“ und der Kindergottesdienst Sommerpause.

am 13. August: 1. Lisbeth-Oase

am 15. August: 1. Mittagstisch für Alle

Juli 2019

| | | | |
|------------|-----|-------|--|
| Donnerstag | 04. | 19:45 | Hauskreis Nordend |
| Freitag | 05. | 17:00 | Teeniekreis |
| Sonntag | 07. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl (U. Saßnowski) |
| Mittwoch | 10. | 19:30 | Chor |
| Sonntag | 14. | 10:00 | Gottesdienst (H. Gangnus) |
| Dienstag | 16. | 18:30 | Sommergemeinde mit Imbiß Geschichte der KiTa 82 |
| Mittwoch | 17. | 15:00 | Gemeindenachmittag |
| Sonntag | 21. | 10:00 | Gottesdienst (R. Prager) |
| Mittwoch | 24. | 19:30 | Chor |
| Sonntag | 28. | 10:00 | Gottesdienst (R. Rumohr) |

August 2019

| | | | |
|------------|-----|-------|---|
| Sonntag | 04. | 10:00 | Gottesdienst (V. Bajrakov) |
| Mittwoch | 07. | 19:30 | Chor |
| Sonntag | 11. | 10:00 | Familiengottesdienst (CM Nguyen) |
| Dienstag | 13. | 19:30 | Frauenabendkreis |
| Sonntag | 18. | 10:00 | Gottesdienst (H. Gangnus) |
| Dienstag | 21. | 15:30 | Hauskreis Heddernheim |
| Sonntag | 25. | 10:00 | Gottesdienst (R. Rumohr) |
| Donnerstag | 29. | 18:00 | Uhrtürmchengottesdienst |
| Freitag | 30. | 17:00 | Teeniekreis |

Abwesenheit und Sonderdienste der Pastorin / der Pastoren:

Pastor U. Saßnowski

08.07. – 06.10. Studiensemester

Pastor Chi My Nguyen

06.07. – 14.07. Sommerfreizeit in Oslo

26.07. – 10.08. Urlaub

Die Telefonnummern finden Sie im Impressum.

TERMINE CHRISTUSKIRCHE / TIN LANH

September 2019 - Christuskirche

| | | | |
|-----------|-----------|----------------|---|
| Sonntag | 01. | 10:00 18:00 | Gottesdienst (R. Rumohr) Ökumenischer Gottesdienst zum ,Tag der Schöpfung'; Basaltstr. 26 |
| Mittwoch | 04. | 19:30 | Chor |
| Sonntag | 08. | 10:00 | Gottesdienst (M. Kraft) |
| Freitag | 13. | 17:00 | Teeniekreis |
| Sonntag | 15. | 10:00 | Gottesdienst (B. Minor) |
| Dienstag | 17. | 15:30 | Hauskreis Heddernheim |
| Mittwoch | 18. | 15:00 19:30 | Gemeindenachmittag Chor |
| Sonntag | 22. | 10:00 11:00 | Gottesdienst (H. Gangnus) Drachentag in Weitefeld |
| Di. - Do. | 24. - 26. | | Distriktsversammlung der Hauptamtlichen |
| Freitag | 27. | 17:00 | Teeniekreis |
| Sonntag | 29. | 10:00 | Gottesdienst (M. Machnik-Schlarb) |

Termine TIN LANH (VIETNAMESISCHE GEMEINDE)

| | | | |
|---------|-----|-------|-----------------------|
| Sonntag | 21. | 12:30 | Gottesdienst (Nguyen) |
| Sonntag | 28. | 12:30 | Gottesdienst |

Juli

| | | | |
|---------|-----|--------------|-------------------------------------|
| Sonntag | 04. | 12:30 | Gottesdienst in Dierdorf |
| Sonntag | 11. | 10:00 | Familien-Gottesdienst mit CK |
| Sonntag | 18. | 12:30 | Gottesdienst (Nguyen) |
| Sonntag | 25. | 12:30 | Gottesdienst (Nguyen) |

August

| | | | |
|---------|-----|-------|-------------------------|
| Sonntag | 01. | 12:30 | Gottesdienst (Dao) |
| Sonntag | 08. | 12:30 | Gottesdienst (Nguyen) |
| Sonntag | 15. | 12:30 | Gottesdienst (Nguyen) |
| Sonntag | 22. | 12:30 | Drachentag in Weitefeld |
| Sonntag | 29. | 12:30 | Gottesdienst (Nguyen) |

September

Frühstück-Gebet-Treffen

Dienstags, 9:30 - 11:30 Uhr, findet das Frühstück-Gebet-Treffen statt.

Erweckungsgebet-Treffen

Donnerstags, 19:30 - 22:00 Uhr, findet das Erweckungsgebet im Kirchensaal statt.

MÜHLBERG

Jubiläum von Diakonisse Helga Christ



Foto: Privat

Frau Prager-Hoppe; Sr. Christa; Direktor Dr. Elsner

In einem schönen Festgottesdienst feierte **Schwester Helga Christ** am 16. Juni mit der Mühlberggemeinde ihr 70-jähriges Dienstjubiläum.

Herzlich Willkommen

Da Pastor Chi My Nguyen von Bischof Rückert gebeten wurde, Kontakt mit Vietnamesischen Gemeinden im Süd-deutschen Raum zu suchen, betreut Pastor Nguyen seit Anfang des Jahres eine weitere Gemeinde in Böblingen. **Pastor Matthias Johannes Schultheis** wird darum für eine Übergangszeit ab September verstärkt Dienste in der Mühlberggemeinde übernehmen. US (-> siehe auch Seite 10)

Termine Mühlberg

| | |
|--|--|
| Donnerstag, 4. Juli , 15 Uhr | Bibelgespräch Nguyen |
| Sonntag, 7. Juli , 10 Uhr | Gottesdienst Bajrakov |
| Sonntag, 14. Juli , 10 Uhr | Gottesdienst Liesegang |
| Donnerstag, 18. Juli , 15 Uhr | Bibelgespräch Nguyen |
| Sonntag, 21. Juli , 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag, 28. Juli , 10 Uhr. | Gottesdienst Gangnus |
| Sonntag, 4. Aug. , 10 Uhr | Gottesdienst Kohlhammer |
| Sonntag, 11. Aug. , 10 Uhr | Gottesdienst Schultheis |
| Sonntag, 18. Aug. , 10 Uhr | Gottesdienst Machnik-Schlarb |
| Donnerstag, 22. Aug. , 15 Uhr | Bibelgespräch Nguyen |
| Sonntag, 25. Aug. , 10 Uhr | Gottesdienst Nguyen |
| Sonntag, 1. Sept. , 10 Uhr | Gottesdienst Schultheis |
| Donnerstag, 5. Sept. , 15 Uhr | Bibelgespräch Nguyen |
| Sonntag, 8. Sept. , 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag, 15. Sept. , 10 Uhr | Gottesdienst Rumohr |
| Donnerstag, 19. Sept. , 15 Uhr | Bibelgespräch Schultheis |
| Sonntag, 22. Sept. , 10 Uhr | Gottesdienst Machnik-Schlarb |
| Sonntag, 29. Sept. , 10 Uhr | Gottesdienst Schultheis |

NEW HOPE FELLOWSHIP (ENGLISH SPEAKING)



© Theo Kiefner – Sportfoto - 2019

German Champion 2019

Together with three other young ladies of LG Eintracht Frankfurt, **Charlize Boykin** (Foto: right) won the title of 'Deutscher Meister' over 4 x 100 meter relay race in June 2019. Congratulations!

The 9th Bonifatius-Charity-Walk

Same procedure as every year ...! Welcome to the Ecumenical Bonifatius Charity Walk on Saturday, 21st of September. We start at Liebfrauenkirche @ 12.00h! – Really 😊.

The different English speaking Parishes in Frankfurt join in this walk. German speaking guests are welcome!

New Hope Schedule

| | |
|-----------------------------|---|
| 7. July Upstairs @ 10 | Joint Service Holy Communion |
| 14 July Downstairs @ 10 | Bible-study |
| 21. July Downstairs @ 10 | Bible-study |
| 28. July Downstairs @ 10 | Regular Service Rev.Th.Hildebrandt |
| 4. August Upstairs @ 10 | Joint Service V.Bajrakov |

| | |
|--|--|
| 11. August Upstairs @ 10 | Joint Service Family-Service |
| 18. August Downstairs @ 10 | Regular Service D.Boykin |
| 25. August Downstairs @ 10 | Regular Service D.Boykin |
| 1. September Downstairs @ 10 | Regular Service D.Boykin |
| 8. September Downstairs @ 10 | Bible-study |
| 15. September Downstairs @ 10 | Regular Service D.Boykin |
| 22. September Downstairs @ 10 | Regular Service D.Boykin |
| 29. September Downstairs @ 10 | Regular Service D.Boykin |
| 6. October Downstairs @ 10 | Regular Service D.Boykin |
| Come in and see! Or: Visit our homepage! http://newhopegermany.umchurches.org | |

TIN LANH (VIETNAMESISCHE GEMEINDE)

Der Himmel freut sich und wir auch

Wie können wir uns sicher sein, dass der Himmel sich freut?

Unser Herr Jesus Christus sprach in Lukas 15,7.10

7 „Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut,...“¹⁰ So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.“



So durften wir als Gemeinde einen wunderbaren, gesegneten Taufgottesdienst mit der Dierdorfer Gemeinde am 05.05.2019 in den Räumen der baptistischen Gemeinde am Tiergarten 50, Frankfurt feiern. ...

... Zwei Geschwister aus Dierdorf und fünf Geschwister aus Frankfurt, die ihr Leben dem HERRN übergeben haben und IHM nachfolgen, haben ihren Glauben an den Herrn Jesus Christus als ihren persönlichen Erlöser und Gott nun vor der Gemeinde durch die Wassertaufe bekannt und bekräftigt.

Eine Woche danach, am 12.05.2019 wurden zehn Geschwister offiziell als Kirchenglieder aufgenommen.

Gepriesen sei dem Herrn!



Fotos: Tin Lanh



Ein Tag voller Freude

Jedes Jahr wieder. Ca. 25 Personen aus unserer Gemeinde waren mit dabei am Konferenzsonntag, 26.05.2019 in Heilbronn. Mitten drin in dieser gesegneten feierlichen Gemeinschaft mit vielen Geschwistern

TIN LANH (VIETNAMESISCHE GEMEINDE)

aus vielen EmK-Gemeinden fühlten wir uns voll und ganz dazugehörend und heimisch. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben ihren Spaß. Zuzuschauen, wie „erwachsene Kinder“ mit den Kindern zusammenspielten, war einfach herrlich.



Dann ging die Reise weiter nach Böblingen. Wir waren mit der vietnamesischen Gemeinde dort verabredet. Nach zwei Jahren besuchten wir unsere Geschwister im Süden mal wieder.

Es war ein gesegnetes Wiedersehen. Zusammen lobten und priesen wir unseren Herrn Jesus Christus. Zusammen feierten wir das Abendmahl. Brot und Kelch voneinander zu nehmen war ein starkes Symbol der Einheit, des Gebens und Empfangens. Wer hat das gedacht, dass auch an diesem Tag nach dem Gottesdienst zwei Menschen, eine Frau und ihr Bruder sich zu unserem Herrn Jesus Christus bekehrten. Danke dem Herrn!

Was für eine Freude in den letzten Monaten! Was für wunderbare Erlebnisse und gesegnete Begegnungen, die wir als Schwestern und Brüdern im Herrn miteinander teilen dürften. Der Heilige Geist hat alles bewirkt und wir dürfen seine Mitarbeiter sein. Preis dem Herrn!

Wie Paulus sage ich „und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu (Philipper 1,6). Amen.

Pastor Chi My Nguyen



Fotos: Tin Lanh

RÜCKBLICK AUF ...

Palmsonntag – 40 Tage mit Gott Abschlussgottesdienst

In einem großen Kreis versammelte sich die Gemeinde um den Abendmahlstisch. Nicht um das Abendmahl zu feiern, sondern unsere Verbundenheit in Christus.

Ein buntes Netz spannte sich - je länger der Gottesdienst währte, desto mehr durch den Kirchenraum. Jede/jeder wurde mit- und hineingenommen in dieses farbenfrohe Netz, - bis zum Ende hin, die ganze Gemeinde um den Abendmahlstisch zusammenkam und miteinander den Segen Gottes empfing und weitergab.



„Ihr sollt ein Segen sein“ – unter dieser Verheißung stand der Abschluss unseres gemeinsamen Studiums von David Fields Buch „Zur Liebe berufen“ in der Passionszeit.

Und es war wieder eine ermutigende Erfahrung, diesen Segen Gottes tatsächlich zu spüren. US

Gott baut ein Haus das lebt!

Mit einem super Abend startete Dops, der Kappes, mit uns ins Gemeindefestwochenende in Kaub.

Eine Kirche sollten wir bauen! Aus lebendigen Steinen! Wow! Wie soll das denn gehen?

Auf jeden Fall: *sicher!* – Jede auf dem Bau musste gesichert sein. Kein Wunder, dass wir am Ende alle miteinander verbunden und vernetzt waren! Ob das was zu bedeuten hat?



Fotos: G. Hamp (Dops)

Aber nicht nur äußerlich waren wir vernetzt! Beim Bau der Kirche aus Puzzlebildern der Christuskirche wurde deutlich, wie viele Erfahrungen uns miteinander, mit der Gemeinde und mit diesem Gebäude verbinden.

Am Samstag ging's dann ans Eingemachte: Farben aller Art, Papierstreifen, Zeitschriftenberge, Ton, aber auch spitze Bleistifte, Papier und „Mikrofon“, spornten uns an, die Innen- und Lebensräume der lebendigen Kirche zu gestalten.

Heraus kam eine bunte, lustige, staunenswerte Vielfalt an Begabungen,

RÜCKBLICK AUF ...

Ideen, Texten – rund um die Liebe, die Brücken baut – innen und nach außen.

Der Abschlussgottesdienst nahm uns dann mit auf eine Reise nach Philippi. Wir waren irgendwie hautnah dabei als die erste ‚Kirche‘ in Europa entstand: die Gemeinde der Lydia!

Und wir erlebten konkret, was ‚Liebe‘ für den Gefängnischef von Philippi bedeutete, sodass auch er mit seinem Haus zum lebendigen Glauben kamen. So baut Gott sein Haus.

Und wir sind dabei.

Und übrigens: Uns MÄNNERN hat es so gut gefallen, dass wir für 2020 gleich einen Folgetermin reserviert haben: 25. - 27. September.

Lohnt sich, sagt Dops, der Kappes.

US



Fotos: G. Hamp (Dops)

AUS DER GEMEINDEFAMILIE

Diamantene Hochzeit

Wir freuen uns mit Ehepaar **Dr. Wolfgang** und **Renate Mondorf**. Am 20. Juni 1959, haben sie, in der damaligen Zionskirche, den Bund der Ehe geschlossen. Über dem Tag standen die Worte aus Psalm 118 Vers 24: „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.“

In diesem Sinne konnte Ehepaar Mondorf mit einer großen Familie ihr besonderes Ehejubiläum feiern.

Und wir freuen uns mit und wünschen Gottes Segen für die geschenkte gemeinsame Zeit. US

A diéu ...

Nach fast zwei Jahren in *basement 26* und New Hope hat **Amanda Kirkscey** uns wieder in Richtung Heimat, Texas, verlassen. Sie wird dort ihre Erfahrungen als GMF (Global Mission Fellow) teilen. Für die Zukunft möchte Amanda als ‚Missionarin‘ in Südkorea arbeiten. Wir wünschen ihr auf ihrem Weg Gottes Segen. US

Ein Erlebnis in der Christuskirche

Konrad traf ich im Gemeindebüro vor Ostern. Ein freundlich blickender, älterer Herr. Er war weißhaarig und Brillenträger. Er saß dort auf einem Stuhl und aß seelenruhig sein Brot. Bemerkenswert war an ihm, dass er nur mit einem Schuh bekleidet war. Der andere Fuß war ohne. Auf Frage

einer Gemeindebüro-Mitarbeiterin, wer ihm erlaubt habe, dort Platz zu nehmen: „Der Pastor!“ Das war eindeutig geflunkert. Konrad hatte sich selbst den Platz beschafft. Der Pastor kannte allerdings K. - Er wurde hinaus gebeten vor die Kirche. Auf den Treppenstufen aß er weiter. Ich besorgte ihm ein Glas Wasser. Auf seinen bloßen Fuß blickend, meinte ich – wir fahren zur Elisabeth-Straßenambulanz, wo nach ihnen geschaut werden kann. Die Mitarbeiterin des Gemeindebüros gab mir Geld für eine Fahrkarte. K. wollte „schwarz“ fahren. Das ließ ich nicht zu. Doch bis wir endlich mit der U-Bahn zur Konstabler Wache fahren konnten, war noch eine bunte „Bilderschau“ im BASIC von Regal zu Regal, fällig. An der Konsti angekommen, „lieh“ Konrad sich in einer bekannten Drogerie einen Einkaufswagen aus, für sein und mein Gepäck. Dann ging’s endlich weiter in die Klingerstraße, wo die ESA ihren Sitz hat. Es war Dienstag, und sie hatte geschlossen. Das war mir nicht bewusst. Auf Umwegen traf ich Mitarbeiter – sie waren gerade in der Teamsitzung, kamen und kümmerten sich dann um Konrad sehr fürsorglich. Er war ihnen bekannt. Ich habe ihn der Betreuung überlassen und ihn nur erinnert, wir würden uns sehr freuen, ihn zum Osterfrühstück begrüßen zu können. Doch Konrad ließ sich nicht blicken. Ob er es vergessen hatte?

ASch

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Foto: Astrid Götz-Happe



... Juli 2019

- 26. Patrick Staffetius
- 30. Günther Nold
- 31. Jutta Beyer

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.
Jak 1, 19

Im Juli 2019

- 1. Dominique Gaston-Tischberger
- 1. Bärbel Lampe
- 2. Myriam Rieger
- 4. Erich Schoepe
- 5. Simone Gehart
- 7. Georgia Gomez Lopez
- 9. Bernd Hintermaier
- 11. Stefan Reinhardt
- 13. Christl Gläser
- 15. Salvatore D'Agostino
- 15. Damaris Sanders
- 16. Christoph Koschin
- 18. Phuong Thao Nguyen
- 20. Paula Pälzer
- 20. Walter Müller
- 20. Christoph Müller
- 21. Kole Hristov
- 22. Edith Kleinhans
- 23. Daniel Franke
- 23. Faris Mansour
- 26. Thi Minh Thu Tran

Im August 2019

- 4. Jaqueline Hartmann
- 5. Liljana Hristova
- 6. Duy Tien Vo
- 7. Beate Harsch
- 7. Anna Schreiber
- 9. Klaus Groth (85)
- 9. Rita Seebach
- 10. Dirk Feldeisen
- 10. Noah Kraft
- 12. Birgit Sonntag

...



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

... August 2019

15. Andreas Lohbeck
17. Marius Lauth
19. Bettina Schubert-Hadeler
19. Hannah Hadeler
21. Florian Hartmann
23. Thi Minh Trang Tran
23. Sima Shames
24. Emil Kirchner
25. Helga Pommer
27. Emma Meisel
28. Quang Anh Dang
30. Johannes Steinacker
31. Jonas Hess

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Matthäus 10,7



Im September 2019

2. Rüdiger Lachmann
2. Eric Schang
3. Hong Nhung Doan
3. Hans-Jochem Kabisch
4. Ursula Otto
6. Branka Tischberger-Friedrich
7. Zoe Sanders
9. Ingrid Hammer
10. Maika Rieger
12. Marlene Dietze
12. Dieter Schepper
16. Michael Schreck
16. Ulrich Mondorf
17. Ngoc Huyen Nguyen
19. Marielle Rieger
21. Manuela Dahn-Kirchner
21. Mike Pham
21. Trung Hieu Nguyen
23. Nha-Thuyen Elisa Nguyen
24. Wolfgang Bank
25. Dominik Schang
26. Eva-Maria Strecker
29. Günter Pommer

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16,26

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern
Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.*

IMPRESSUM

IMPRESSUM

Pastoren

Pastor Uwe Saßnowski FON 069 / 43 40 85
Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
e-mail: emk.frankfurt.pastor@t-online.de

Pastor Chi My Nguyen - Vietnamesische Gemeinde
Bahnhofstr. 38, 63165 Mühlheim FON 01575 / 85 48 169
e-mail: chi.my.nguyen@emk.de

Gemeindebüro (Mi. 9 - 12h / Do. 10 - 14h / Fr. 9 - 12h)

Tel. 069 / 49 50 803
e-mail: emk.frankfurt@t-online.de

Redaktionsteam

Uwe Saßnowski (US), Chi My Nguyen (CMN), Helma Lauth (HL)
Layout: Dops
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Auflage: 550

Online

Homepage: www.emk-frankfurt.de
Predigten auf der Homepage unter: www.emk-frankfurt.de/texte/texte.htm

Laiendelegierte des Bezirks:

Rotraud Prager FON 069 / 400 39 674
Michael Schreck FON 069 / 95 73 20 28

Bankverbindung:

EB Bank IBAN: DE64 5206 0410 0004 0022 37 BIC: GENODEF1EK1
(früher EKK Bank)

Gottesdienststätten

Christuskirche, Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
Oberin Martha Keller Haus, Dielmannstr. 26, 60599 Frankfurt-Mühlberg
Bethanien-Krankenhaus, Im Prüfling 21-25, 60389 Frankfurt

Ein pfeffriges Fußballspiel

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!